Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 89 (2011)
Heft: 6

Vorwort: Editorial : Zusammenleben über alle Grenzen hinweg
Autor: Noser, Marianne

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Marianne Noser,
Chefredaktorin

Zusammenleben über alle Grenzen hinweg

Ein paar Jahre arbeiten, dann mit dem hart verdienten Geld in den Süden zurückkehren und sich dort den Traum vom eigenen Häuschen erfüllen – das war die Absicht der meisten Fremdarbeiter und Flüchtlinge, als sie vor vielen Jahren in die Schweiz einreisten. Bei einem Grossteil kam es anders: Die Einwanderinnen und Einwanderer schlugen bei uns Wurzeln, die Rückkehr in die alte Heimat wurde immer wieder verschoben. Aus ein paar Jahren wurde schliesslich ein ganzes Arbeiterleben, und mittlerweile sind viele von ihnen bereits pensioniert.

Redaktorin Martina Novak hat Giuseppe Ribaudo, Arzt und Präsident des Vereins Pro Migrante, gefragt, welche Rahmenbedingungen es brauche, damit die ins Rentenalter gekommene Einwanderergeneration, die so viel für unsere Gesellschaft geleistet hat, bei uns in Würde altern kann. Ausserdem hat sie sich von Seniorinnen und Senioren aus vier verschiedenen Nationalitäten erzählen lassen, weshalb sie auch nach der Pensionierung im «Exil» geblieben sind und wie sie das dritte Lebensalter hier verbringen.

Für ein würdiges Alter und den Dialog zwischen den Generationen setzt sich auch Ständerätin Christine Egerszegi ein. Im Interview erzählt die FDP-Politikerin, die als gradlinig und eigenständig gilt, woher sie Kraft und Motivation für ihre Alltagsarbeit schöpft, weshalb das Sozial- und Gesundheitswesen ihre grossen Themen sind, wie sie mit der langjährigen Pflegebedürftigkeit und dem Tod ihres Mannes umgegangen ist und wie sie gelernt hat, von ihren Kindern Hilfe anzunehmen.

Auch in dieser Ausgabe hält die Zeitlupe noch eine ganze Menge weiterer spannender Artikel für Sie bereit. So können Sie beispielsweise lesen, weshalb man Schwindel in jedem Fall ernst nehmen sollte und warum eine rechtzeitige medizinische Abklärung so wichtig ist. Im «Unterwegs» entführen wir Sie in die Klangwelt Toggenburg, und in der Rubrik Ernährung lernen Sie die Vorteile von Quark sowie ein feines Rezept für eine Himbeer-Roulade kennen. Der Geld-Ratgeber ist diesmal dem Thema Gold gewidmet, und im dritten Teil des Altersknigge erfahren Sie, weshalb man im Alter von den Kindern und Verwandten nicht zu viel erwarten sollte.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich hoffe, dass Ihnen der Themenmix dieser Ausgabe der Zeitlupe zusagt, und wünsche Ihnen anregende und unterhaltsame Lesestunden.

Inserat

HAUSBETREUUNGSDIENST
für Stadt und Land

Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag & Nacht und am Wochenende; qualifiziertes, erfahrenes Personal; zuverlässig, individuell und flexibel; zu den offiziellen Pflegetarifen; von allen Krankenkassen anerkannt.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Zentrale für alle Kantone:
0844 77 48 48
www.homecare.ch

Private Spitex

Ich bin an Folgendem interessiert:

- ☐ Allgemeine Informationen zu den Angeboten in der Pflege
- ☐ Allgemeine Informationen zu den Betreuungs- und Haushalthilfe-Leistungen
- ☐ Mitgliedschaft
- ☐ Inkontinenzprodukte sanello
- ☐ Bitte rufen Sie mich an

Vorname/Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon/E-Mail

Geburtsdatum

Coupon zurückschicken an:
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land
Schwarztorstrasse 69
3000 Bern 14